







# Etwas Aussergewöhnliches

bieten wir Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Grenzenlos billig sind nachstehende Angebote:



**Emaillierter Schmortopf**, 24 cm . . . . . **95**  
Garantie für jedes Stück.



**Echt Sollinger Besteck** mit echtem Büffelhorngriff  
Paar **95**  
m. klein. Fehlern.



**Gewürz-Elagere** m. 6 Tönnch. **95**



**Konservenglas** mit Patentverschluss und Gumming **39**



**Aluminium-Schmortopf** mit Deckel, 18 cm, **95 Pf.**, ohne Deckel, 14 cm . . . . . **39**



**Spül-Bürst-Garnitur** wie Abbild. **95**



**Gäze-Glocke** **39**



**Sand-Selfe-Soda-Garnitur**, Emaille, jetzt **95**



**Satz Schüsseln**, 6 teilig, dek., oder 7 teilig, weiss **95**



**Waschgarnitur**, 4 teilig, ff. dekoriert . . . . . **95**

## Kleiderstoffe, Baumwollwaren usw.

- Posten Perkalshell, Must. 30
- 1 Blusen u. Oberhemd, Mtr. 39
- Batist a jour jetzt Mtr. 39
- Kleiderleinen imit. mit u. ohne Bordüre, jetzt Mtr. 39
- Crepons reine Woll, in v. l. Fb. sonst 1.85, jetzt Mtr. 95
- Posten Stickereistoffe 95
- 130 br., mod. Dessins, Mtr. 39
- 3 Mtr. Kleiderleinen mit 95
- 3 Mtr. Jackonett 80 cm b. 69
- 2 Mtr. Rollkörper 100 br. 95
- 1 Restpost. Pougé-Seide 39
- Meter

**1 gr. Posten Wachstum-Decken (Barchent)** 39  
Gr. 90x60 sonst 75 Pf., jetzt z. Aussuch., m. kl. Fehlern

## Badewäsche, Taschentücher etc.

- Satin-Taschentücher türk. für Matinee, 60x60 39
- 1/2 Dtz. weißel. Linontüch. 39
- gebrauchstüchtig
- 1/2 Dtz. Kindertücher bunt und weiss . . . . . 39
- 1 Gummii-Unterlage mit Bild aus Doppelst. 39
- 1 Lätzchen aus Doppelstoff mit breiter Stickerei 39
- Meter

**1 grosser Posten Möbel-Kattune** moderne Rosenmuster . . . . . jetzt Meter **39**

## Haushalt, Glas, Porzellan

- 10 Speiseteller . . . . . 39
- 1 Kaffeekanne gr., Porz. 39
- 6 Wassergläser . . . . . 39
- 10 Glaskompotteller . . . . . 39
- 1 Handtuchhalt. Harth. 39
- 6 Aluminium-Kaffeefläß. 39
- 1 Kehrschaufel Emaille 39
- 1 Konsole m. Maß Email. 39
- 12 Stück Goldrand-Bierbecher . . . . . 95
- 12 Alumin.-Esslöffel . . . . . 95
- 1 Reibmaschine . . . . . 95
- 1 Wanne rd. od. ov., Em. 95
- 1 Mülleimer m. Aufschr. 95
- 5 P. Tassen Ind. bl. Porz. 95
- 5 Kart. Glühstoff . . . . . 95
- 1 Kaffeemühle Ia Mahl. 95

**1 Posten engl. Tüll-Borten** mit u. ohne Franse, regulär Mtr. bis 75 Pf., jetzt zum Aussuchen Mtr. **39**

## Schreiben und Papierwaren

- 1 Haargarnitur 4 teilig . . . . . 39
- 1 Stellspiegel Zelluloid 39
- 1 Handspiegel Zelluloid 39
- 1 gute Haarbürste . . . . . 39
- 3 St. Buttermilchseife 39
- 3 Gr. Oranb. Kerneife 95
- 1 gr. Stellspiegel, Facett. 95
- 2 Rg. Sparkerns, 600 gr 95
- 1 P. Salm. Terp.-Pulver 95
- 4 Rollen Toil.-Papier 39
- 75 Bogen Okt.-Papier 39
- 40 Bog. Quart-Papier 39
- 3 Mapp. eleg. Briefpap. 39
- 1 Garn. Lauf. u. Serv. 39
- 100 Bg. Reichsald.-Pap. 95
- 200 gelbe Dienst-Ku. 95
- 5 Pak. Butterbrotpap. 95
- 10 gr. Notizblok. a 100 Bl. 95
- 1 Riesenpost. Schweizer u. Plauerer Stickereien 95
- Ein- und Ansätze . . . . . Kupon 4,60 oder 4,10 Mtr.

## Tapiserie

- Schlafstube-Ueber-Handtuch gez. . . . . 39
- Küch.-Ueberhandt. gez. 39
- Küch.-Wandschon. gez. 39
- Klammerschürzen gez. 39
- Kissenplatten mit Rückwand, gez. . . . . 39
- Serviertischdecke grau, gez. . . . . 95
- Nähmaschinendecke grau, gez. . . . . 95
- Tischläufer grau, gez. 95
- Kaffeewärmer grau, gez. . . . . 95
- Schlafstube-Ueber-Handtuch gez. . . . . 95

## Schürzen

- Russenkittel gestr., mit bunt. Besatz garn. 39
- Mädchenschürzen weiß Batist, m. Stick. Eins. od. gestr. Gingham 39
- Hauschürzen gestreift, Gingham 39
- Tändelschürzen aus türk. Satin . . . . . 39
- Blus.- od. Reform-Schürzen aus Siamesen, md. gearbeitet 95
- Kinderschürzen a. weiß Batist u. gestr. Siam, versch. Lg., St. 95

Hamburger Engros-Lager

**Leopold**



**Posten Kinder-Sweater** in vielen Ausführungen und Farben . . . . . jetzt 95



**Damen-Direktoire-Hose** keine Sommer-Qualität, in vielen Farben, mit Seidenbandgarnier. . . . . jetzt **95**



**Damen-Hemd**, wie Abbildung, alle Weiten, kräftiges Hemden-tuch **95**



**Damen-Kno-Beinkleid**, Barchent oder Sommerstoff, wie Abbildung . . . . . jetzt **95**



**Knaben-Leibchen-Hosen** Gr. 1-6, blau, Waschstoff, Chevrot und engl. gemustert, jetzt **95**



**Kinder-Wasch-Blusen** in vielen Ausführungen . . . . . jetzt **95**



**Gr. Posten Schallplatten**, 25 cm Durchm., doppelseitig **39**

## Strümpfe, Handschuhe, Trikotasen

- Damen-Strümpfe glatt u. durchbr., schwarz und braun, versch. Franse und Spitze . . . . . jetzt Paar **39**
- Herren-Socken farb. gering, Velt u. grau Vigog. 39
- Damen-Strümpfe pa. Flor, schv. u. braun od. feinfarb., feine Baumw., P. 95
- Herren-Socken makofarb.ig, unblaus, 8 Paar 95
- Füßlinge für Damen, schwarz, gute Baumwolle 6 Paar 95
- Dam.-Halbhandschuhe weiss u. schw., durchbr., 40 cm lang . . . . . Paar **39**

**1 grosser Posten imit. Perser-Vorlagen** mit und ohne Franse . . . . . Stück **95**

## Herren-Artikel und Mützen

- Garnitur mod. Muster (Servit u. Manschett) 95
- 1 Sportkragen neueste Form . . . . . 39
- Posten Serviteursweich weiss u. farbig, jetzt St. 95
- Posten Herrenkragen versch. Fassons, Steh- u. Steh-Umlegekrag, Stck. 39
- Posten mod. Krawatten Binder u. Regattes, jetzt zum Aussuchen Stck. 95
- 1 groß. Posten „Allover-Nets“ moderne, kleine Muster für Künstler-Gardinen . . . . . 3 Meter

## Weisswaren u. Seiden-Bänder

- Stickerei-Blusenkrag. runde und eckige Form 39
- Moderner Rollkragen Glasbatist oder Rips . . . . . 39
- 1 Autoschal verschiedene Farben . . . . . 95
- 1 Spachtel-Blusen-garnitur . . . . . 95
- Blusenweste in Rips usw. . . . . 39
- Reins. Taffetband 8-6 cm breit, jetzt Meter **39**
- 1 groß. Posten Kinderwagen-Stoppecken prima Satin in viel. Farben, regulär bis 1,85, jetzt **95**

## Spielwaren

- 1 großes Segelboot 39
- 1 Sandkarre mit 39
- Schaukel . . . . . 39
- 1 Tennisschläger mit Ball . . . . . 39
- 1 Pistole mit Scheibe und Pfeil . . . . . 39
- 12 Stück Stock-Iaternen . . . . . 39
- 1 Badeständer mit Puppe . . . . . 95
- 1 Brettschaukel . . . . . 95
- 1 Armbrust m. Bolzen 95

## Holz- u. Korbwaren

- 1 Handtuchhalter ff. lackiert . . . . . 39
- 1 Rauchservice . . . . . 39
- 1 Zigarrenschrank 39
- 1 Nähkasten . . . . . 39
- 1 Papierkorb extra gross . . . . . 95
- 1 Fußbank od. Hocker 95
- 1 Garnwickler . . . . . 95
- 1 Brotkorb mit Einlage . . . . . 95

## Eine Überraschung!



**1 Brotbüchse, ff. lackiert u. 1 frisches Brot 3 Pfund schwer zusammen** **95**

Dieser Gegenstand wird in jeden Kunden nur einmal abgegeben.



**Picknick-Koffer**, extra stark, mit Blechinsatz 95 ohne **39**



**Bücher-Träger** aus schwarzem Leder, mit Abbildung **39**



**Kinder-Frühstückstasche** m. Lederriemen jetzt **39**



**Posten Rucksäcke** mit Lederriemen . . . . . **95**



**Damen-Hand-Taschen** in verschied. mod. Formen jetzt **39**



**Reise-Handtasche** imit. Leder, braun **95**



**Posten Herren- und Dam.-Portemonnaies** in verschied. Ausf. 95 **39**



**Kleiner Stuhl** . . . . . **39**

G. m. b. H. Gr. Ulrichstr. 60/61.

2658

# 1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 175

Halle (Saale), Donnerstag den 30. Juli 1914

25. Jahrg.

## Frauen heraus zur Protest-Versammlung

am Donnerstag den 30. Juli, abends 8 1/2 Uhr  
im Volkspark, Burgstraße 27.

Tagesordnung:

## Der Krieg u. die Frauen.

Referentin: Frau Hennig, Leipzig.

Genossinnen und Genossen! Agitiert für guten Besuch der Versammlung.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

### Ein weltgeschichtliches Dokument.

Serbiens Antwortnote. — Oesterreichs Einwürfe.

Endlich, drei Tage nach der Ueberlieferung, hat sich die österreichische Regierung dazu herbeigelassen, den Text der serbischen Unterwerfungsnote vom 25. Juli zu veröffentlichen. Die österreichische Diplomatie hat aber nicht einmal den Mut, die serbische Regierung vor der Öffentlichkeit ohne Unterbrechung zu Ende reden zu lassen, sie gerichtet darum die Note bei der Veröffentlichung gleich in einzelne Stücke, um ihre Einwendungen dazwischen zu schieben. Trotzdem gelingt es ihr nicht, den klaren Eindruck zu gestören, daß Serbien seine friedliche Unterwerfung angeboten, daß aber Oesterreich diese Unterwerfung nicht angenommen hat, weil es Blut sehen will!

#### Grammatik und Weltkrieg.

Die österreichische Diplomatie hätte ihre Unfähigkeit gar nicht besser beweisen können, als durch die kläglichen Eiltätigkeiten, die sie in den Text der serbischen Note einfließt. Ihre Gegenbemerkungen sind überdies von einem Geiste erfüllt, der Oesterreich auch die letzten Sympathien entfremden muß. Zum Beispiel: Die serbische Regierung verpflichtet sich, entsprechend der österreichischen Forderung folgende Erklärung im Amtsblatt zu veröffentlichen:

Die Königlich serbische Regierung verurteilt jede Propaganda, die gegen Oesterreich-Ungarn gerichtet sein sollte, d. h. die Gesamtheit der Weltbevölkerung, die in letzter Linie auf die Zerschlagung einzelner Gebiete von der österreichisch-ungarischen Monarchie abzielen, und die bedauerlichste Ursache der traurigen Folgen dieser verbrecherischen Mächenschaften.

Dazu sagt die Anmerkung der kaiserl. und königl. Regierung:

Unsere Forderung lautete: „Die Königlich serbische Regierung verurteilt die gegen Oesterreich-Ungarn gerichtete Propaganda.“ Die von der Königlich serbischen Regierung vorgenommene Uebersetzung der von uns geforderten Erklärung will sagen, daß eine solche gegen Oesterreich-Ungarn gerichtete Propaganda nicht besteht oder daß ihre eine solche nicht bekannt ist. Diese Formel ist unaufrichtig und hinterhältig, da sich die serbische Regierung damit für später die Ausflucht reserviert, sie hätte die gegen bestehende Propaganda durch diese Erklärung nicht desavouiert und nicht als monarchiefeindlich anerkannt, woraus sie weiter ableiten könnte, daß sie zur Unterbrechung einer der jetzigen Propaganda gleichwohl verpflichtet sei.

Mit einer solchen Wort- und Buchstabenklauderei soll ein Krieg gerechtfertigt werden! Oesterreich sagt: „Eine gerichtete Propaganda.“ Serbien will sagen: „Eine Propaganda, die gerichtet sein sollte.“ Und diese Oberlehrerfrage soll nur durch das Scherz zu entscheiden sein?

Eine Streitfrage von gleicher Bedeutung ergibt sich gleich im nächsten Punkt:

Die Königl. (serbische) Regierung bedauert, daß laut der Mitteilung der kaiserl. und königl. Regierung gewisse serbische Offiziere und Funktionäre an der eben genannten Propaganda mitgewirkt und daß diese damit die freundschaftlichen Beziehungen gefährdet hätten, zu deren Beobachtung sich die Königl. Regierung durch die Erklärung vom 31. März 1909 ferner verpflichtet hatte.

Sollten ist der Konjunktion. Der vorgeschriebene österreichische Text verlangt den Zusatz: haben. Die Bedeutung dieses grammatikalischen Unterschiedes wird in der folgenden Anmerkung der kaiserl. und königl. Regierung auseinandergelegt. Und darum Weltkrieg!

#### Knobelung der Presse.

Nun aber das Ungeheuerlichste! Die serbische Note fährt fort:

Die Königl. Regierung verpflichtet sich weiter: 1. Anlässlich des nächsten ordnungsmäßigen Zusammentritts der Schupfina in das Bezugsgebiet eine Bestimmung einzuschalten, wonach die Ausreizung zum Hass und zur Verachtung gegen die Monarchie sowie jede Publikation fremden Inhalts verboten, deren allgemeine Tendenz gegen die territoriale Integrität Oesterreich-Ungarns gerich-

tet ist. Sie verpflichtet sich, anlässlich der demnächst erfolgenden Revision der Verfassung in den Artikel 22 des Verfassungsgesetzes einen Zusatz aufzunehmen, der die Konstitution bezügliche Publikationen gestattet, was nach den klaren Bestimmungen des Artikels 22 der Konstitution bereits unmöglich ist.

In der dazu gehörigen „Anmerkung der kaiserl. und königl. Regierung“ heißt es: „Wir hatten gefordert: 1. Jede Publikation zu unterbinden, die zum Hass und zur Verachtung der Monarchie aufreist und deren Tendenz gegen die territoriale Integrität der Monarchie gerichtet ist.“ Statt dessen bietet uns Serbien die Erklärung bestimmter Besten an, was uns ganz gleichgültig ist. Diese Vorschlüsse sind also vollkommen unbefriedigend.“

Der Geist, der nun fast alltäglich über die Spalten unserer Wiener Arbeiterzeitung herfällt, wird hier lebendig. Es kann nie genug konstatiert werden! Gehe und Verfassung dürfen für die Unterbrechung der Presse kein Hindernis sein.

Die serbische Regierung leert den bitteren Kelch bis zur Spitze, indem sie sich bereit erklärt, nach dem Tode Oesterreichs Gesetz und Verfassung zu ändern. Was hat antwortet Oesterreich, es wird trotzdem losgeschlagen!

#### Aufhebung der Vereinsfreiheit.

Auch mit dieser Forderung erklärt sich Serbien einverstanden. Es erklärt, zwar keine Beweise für die verbrecherische Tätigkeit der Narodna Obrana zu besitzen, ist aber trotzdem bereit, den Verein, „sowie jede Gesellschaft, die gegen Oesterreich wirken sollte, aufzulösen.“

Die Anmerkung der k. u. k. Regierung erklärt dazu:

Die von uns aufgelegte Forderung ist nicht zur Genuge erfüllt, da wir überdies verlangt haben: die Propaganda mittel dieser Gesellschaften zu konfiszieren; die Neubildung der aufgelösten Gesellschaften unter anderem Namen und in anderer Gestalt zu verhindern. In diesen beiden Richtungen schweigt das Belgrader Kabinett vollkommen.

Das Belgrader Kabinett schweigt nicht. Aber das Wiener will nicht hören. Welgab sagt ausdrücklich: Wir werden jede Gesellschaft auflösen, die gegen Oesterreich wirken wollte!

#### Revision der Schulbücher.

Die serbische Regierung verpflichtet sich in ihrer Note „ohne Bezug auf dem öffentlichen Unterrichte in Serbien alles auszuscheiden, was die gegen Oesterreich gerichtete Propaganda fördern könnte, falls ihr die k. u. k. Regierung tatsächliche Beweise für diese Propaganda liefert.“

Anmerkung der k. u. k. Regierung:

Auch in diesem Falle verlangt die serbische Regierung erst Beweise dafür, daß im öffentlichen Unterrichte Serbiens eine monarchiefeindliche Propaganda getrieben wird, während sie doch wissen muß, daß bei den serbischen Schulen eingeführten Lehrbücher in dieser Richtung zu beanstandensden Stoff enthalten, und daß ein großer Teil der serbischen Lehrer im Lager der Narodna Obrana und bei ihr affiliierten Vereinen steht. Allerdings hat die serbische Regierung auch hier einen Teil unserer Forderungen nicht erfüllt, wie wir es verlangt haben, indem sie in ihrem Text den von uns gemächtigten Befehl „sowohl als den Lehrkörper, als auch als die Lehrmittel abelangen“, wegließ, ein Befehl, welcher ganz klar zeigt, wo die monarchiefeindliche Propaganda in der serbischen Schule zu suchen ist.

Das serbische Jugendlitium enthält alles, was Oesterreich verlangt. Es ist die vollständigste Unterwerfung. Nichts nicht! Der von uns vorgeschriebene Wortlaut ist nicht einzuhalten. Darum die Säbel heraus und los!

#### Keine friedliche Unterwerfung! — Es muß Blut fließen!

Nach den gegebenen Proben geht das widerwärtige Spiel weiter. Serbien erklärt sich bereit, alle Beamten und Offiziere zu entlassen, die in einem Gerichtsverfahren schuldig erkannt werden. Genügt nicht! Serbien erklärt selbst zu der völlerrechtlich unerhörten Forderung nach Mitwirkung österreichischer Behörden an Untersuchungen auf serbischem Boden wörtlich das Folgende:

Die Königl. Regierung muß bestimmen, daß sie sich über den Sinn und die Tragweite jenes Vorgehens der k. u. k. Regierung nicht volle Rechenschaft geben kann, welches dahin geht, daß die Königl. serbische Regierung sich verpflichten soll, auf ihren Gebieten die Mitwirkung von Organen der

k. u. k. Regierung zuzulassen, doch erklärt sie, daß sie jede Mitwirkung anzunehmen bereit wäre, welche den Grundfällen des Völkerrechts und des Strafgesetzes sowie den freundschaftlichen Beziehungen entsprechen würde.

Auch das ist noch immer nicht genug, obgleich von österreichischer Seite das erklärt wird:

Es ist uns nicht befallen, k. u. k. Organe an dem serbischen Gerichtsverfahren teilnehmen zu lassen: sie sollten nur an den politischen Beratungen mitwirken, welche das Material für die Untersuchung herbeizuführen und sicherzustellen hatten.

Also ein Mißverständnis, das durch weitere Verhandlungen aufgeklärt werden könnte. Aber Oesterreich will nicht weiter handeln, sondern schieben!

Daß die serbische Regierung den von Oesterreich beschuldigten Major Tancloic verhaftet und hinter Glatzow einen Eledrief erlassen hat, ist schon bekannt. Die Anmerkung der k. u. k. Regierung erhebt die neue Beschuldigung, daß Glatzow auf Veranlassung des Belgrader Polizeipräsidenten abgereist sei, eine Beschuldigung, die der Maffierung durch eine gründliche Untersuchung bedürfte. Aber es soll nicht mehr untersucht, es soll geschlossen werden.

Das Wiener Auswärtige Amt gibt dem weltgeschichtlichen Dokument noch eine weitere allgemeine Erklärung her, in der gesagt wird, daß die Antwort Serbiens „ein kunstvolles Alibi darstellt, das unter dem Schein größter Entgegenkommen die Hauptforderungen Oesterreichs völlig außer acht und aufrichtige Absichten vernichten läßt.“ Sinau gefügt wird, daß die österreichisch-ungarische Regierung unter keiner Bedingung mehr zurückzuziehen, und daß es unmöglich ist, daß die Habsburgische Monarchie jetzt noch die Zahlung der Mobilisierungskosten durch Serbien und vollständige Übernahme ihrer Forderungen die Aktion einstellt. Oesterreich-Ungarn werde jetzt noch ganz andere Forderungen erheben müssen.“ Man kann diese anderen Forderungen Oesterreichs. Sie heißen: Blut!

### Gewerkschaftliches.

Die Konstitutionsfreiheit bei den Brandenburger-Veren in Brandenburg (Havel).

Die Firma Gebr. Reichstein hat in letzter Zeit wiederholt die Öffentlichkeit beschäftigt. Bei den geringsten Differenzen mit den Arbeitern herrte sie wiederholt die Gesamtbelegschaft aus, so erst im Jahre 1912 wegen ganz kleinlicher Differenzen und im Jahre 1913 anlässlich der Zustellungsverweigerung seitens der 2000 Arbeiter und Arbeiterinnen. Als nach der letzten Auslieferung im Jahre 1913 der Friede geschlossen wurde, legte die Firma großen Wert darauf, daß die Vertreter der beteiligten Gewerkschaften den neuen Vertrag, der für drei Jahre galt, mitunterzeichneten. Der Zweck dieses Verlangens konnte nur der sein, daß die Firma die Garantie haben wollte, die Arbeiter und deren Organisationen zur strikten Zurechtaltung des abgeschlossenen Vertrages zu verpflichten. Soweit die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen in Frage kommen, ist diese Verpflichtung erfüllt worden. Anders die Firma. Sie verfuhr schon im Jahre 1912, durch die Gesellen, genannt Werderer Brennmotoren, die damals abgeschlossenen Bedingungen zu hinterzuziehen. Die Firma hat gleich nach dem Friedensschluß von neuem Unruhe und Erbitterung in die Reihen der Arbeiter gebracht. Die Gesellen werden offensichtlich bezwungen, und die Mitglieder der der Firma im Vertragsverhältnis stehenden Organisationen schikanieren und geschädigt. Von den Entlassungen in der letzten Beschäftigungszeit wurden ausnahmslos die festangeworbenen Arbeiter betroffen, darunter waren Arbeiter, die 25 Jahre und länger bei der Firma beschäftigt waren, ferner auch die Kommissionsmitarbeiter, die während der letzten Auslieferung mit der Firma verhandelt haben. Auf Vorstellungsverlangen der Firma dann des Vertriebes, weitere Entlassungen möglich zu vermeiden, dafür die Arbeitszeit zu verkürzen. Einige Wochen nach diesem Verprechen wurden in der Automobilfabrik wiederum sechs der ältesten Leute entlassen, ausnahmslos Mitglieder der Gewerkschaften, und deren Löhne mit Gehalt belegt. Damit ist der Zweck erreicht, auf was es der Firma ankommt. Die Firma hat zwar mit den Gewerkschaften einen Vertrag auf drei Jahre abgeschlossen, sie will sich aber um diesen Vertrag herumdrücken und nicht bereit sein zu erreichen, daß sie die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft aus dem Betriebe verdrängt oder einflußlos macht. Galt die Liebe für die Gesellen bei der Firma Reichstein so an, darf sie sich nicht wundern, wenn die organisierte Arbeiterschaft keine besondere Meinung mehr hat, ihre Spotts- und Räubereien und ihre Fährtdrücke zu fassen. Es darf wohl mit Recht verlangt werden, daß die Firma die Mitglieder der vertriebenen Gewerkschaften genau zu achtet und behandelt, wie die Mitglieder ihres Werbereins. Wenn die Firma das nicht tut, kann sie zu gegebener Zeit mit gleicher Münze heimgezahlt werden.





# 2000 wirklich wertvolle Preise!

Beteiligung kostenlos für Jedermann!

## Großes Preisausschreiben

VON

**Gustav Westphal, Altona-Hamburg.**

### Zur Beachtung!

### Jeder Leser wird eingeladen,

sich an meinem Preisausschreiben zu beteiligen. Einsatz in irgend einer Art wird nicht verlangt, daher für jeden Löser kostenfrei und ohne Risiko. **Einsendungen werden bis 20. September 1914 angenommen.** Alle Teilnehmer werden nach dem 20. September benachrichtigt. — **Die Empfänger der ersten 100 Preise mache ich besonders bekannt.**

### Das Preis-Rätsel:

Aus jedem Wort zwei Buchstaben richtig zusammen gestellt, ergeben den Namen einer in ganz Deutschland beliebten Pflanzenbutter. Die Lösung bitte neben einschreiben. Das Kuvert mit 10 Pfg.-Marke frankieren.

**Gustav  
Westphal  
Altona.**

# 2000 wertvolle Preise!!

- 50 erste Preise, je 1 hochfeines Essservice aus Porzellan für 6 Personen (Wert 30 Mark)
- 50 zweite Preise, je 1 prächtiges Aluminium-Kaffeesservice für 6 Personen (Wert 16 Mark)
- 600 dritte Preise, je 1 prachtvolles Porzellan-Kaffeesservice für 6 Personen (Wert 10 Mark)
- 700 fünfte Preise, je 1 praktische Tafelwaage.

Die Preis-Verteilung findet unter Aufsicht eines Notars statt.

\*1076

## Sie sichern sich einen Preis,

wenn Sie die richtige Lösung einsehen, da ausser den 2000 wertvollen Preisen einige tausend Trostpreise vergeben werden!

### Die Lösung:

H. V. Adresse:

Name: \_\_\_\_\_

Stand: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Postort: \_\_\_\_\_

Postbezirk: \_\_\_\_\_

Adresse bitte recht deutlich:

### Die Bestellung:

Sie sind zu nichts verpflichtet, jedoch wäre mir eine Bestellung sehr angenehm.

Senden Sie mir:

Meine Pflanzenbutter-Margarine „Gu-We-Al“ erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Meine Pflanzenbutter-Margarine „Gu-We-Al“ erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

## 30 Pfennig Nachlass 30

gewähre ich Ihnen, um auch in Ihren Kreisen meine Margarine Pflanzenbutter **GU-WE-AL**

einzuführen. Diese Marke ist von einer solch köstlichen Feinheit, dass sie in keiner Küche fehlen sollte. Ich liefere ein 9-Pfund-Paket zum Preise von nur Mk. 7.20 portofrei, und wenn Sie sofort bestellen, gewähre ich Ihnen noch 30 Pfennig Nachlass, so dass sich der Preis für diese Sendung auf **Mk. 6.90** ermässigt. Bitte geben Sie mir daher umgehend Ihre Bestellung durch diese Vorzugsanzeige auf.

## Eine grosse Ersparnis

erzielen Sie, wenn Sie nur noch

### WESTPHALS Kaffee-Ersatz-Mischung per Pfund 78 Pfennige



besitzen. Diese hochfeine Mischung ist gebrauchsfertig und wird jeden Kenner vollkommen befriedigen.

Ich versende 8 1/2 Pfund völlig portofrei für Mk. 6.60 in einer hübschen Standdose. Sie haben absolut kein Risiko, da ich jede nicht gefallende Ware zurücknehme. Wenn Sie sofort bestellen, erhalten Sie einen hübschen

### Aluminium-Brotkorb umsonst!

## Westphals ff. Pflaumenmus

aus guten Früchten und Zucker.

Der ca. 10 Pfund-Bo.-Emaille-Eimer

nur **Mark 2<sup>75</sup>** portofrei.

Bitte noch heute einen Probe-Eimer zu bestellen.

## Emaille-Kochtopf

bo. 10 Pfd.

### hochf. Kunsthonig

hostet nur Mk. **3<sup>45</sup>** portofrei.

Jedes Risiko ist ausgeschlossen, da ich nicht-gefallende Ware auf meine Kosten zurücknehme.

Machen Sie, bitte, noch heute einen Versuch!

## Kaffee billig!

Mark **1<sup>28</sup>** per Pfd.

Naturrell geröstete reine Kaffeebohnen mit ff. Aroma und im Gebrauch sehr ausgiebig. In 10-Pfund-Handtuchbeuteln franko innerhalb ganz Deutschland. Machen Sie, bitte, heute noch einen Versuch!

Garantie: Zurücknahme, wenn nicht gefällt.

## Sechsfucht-Marmelade

aus 6 verschiedenen Früchten bereitet, von köstlichem Wohlgeschmack, gesund, nahrhaft und bekömmlich, ein täglicher Brothelag für Kinder.

Bleicherer (ca. 10 Pfd. brutto) nur **Mk. 3<sup>80</sup>** portofrei.

Meine Sechsfucht-Marmelade ist eine Delikatess für jung und alt und sollte nie beim Morgen- und Nachmittagskaffee fehlen.

Bitte bestellen Sie sofort!

# Gustav Westphal, Altona-Hamburg.



Aus der Provinz.

Streiks und Aussperrungen in der Provinz Sachsen. Im Jahre 1913 wurden im Deutschen Reich 2127 Streiks zu Ende geführt...

In der Provinz Sachsen wurden im Jahre 1913 88 Streiks beendet in 562 Betrieben mit 9486 Beschäftigten...

Merkwürdig. Eine öffentliche Volksversammlung, die zu den Kriegsgefahren Stellung nehmen wird, findet am Freitag, den 31. Juli, abends 8 Uhr, in der Raiserhalle statt.

Die Wahlerlisten für die Stadtbürgerneuwahl liegen nun bis zum 31. Juli auf dem Rathaus aus, ist es unbedingt Pflicht eines jeden Arbeiters, zu prüfen, ob er in diese Listen eingetragen ist...

Klagen aus der Partei. In der am letzten Sonnabend stattfindenden Parteiversammlung des Sozialdemokratischen Bezirks hielt zunächst Genosse Schmidt ein sehr interessantes Wort...

Aufträge! Parteigenossen und -genossinnen! In der letzten Parteiverammlung ist beschlossen worden, in nächster Zeit für unsere Schwestern einen Ferienausflug zu veranstalten...

Wittdersel. Von der Stadtverordnetenwahl trennen uns nur noch knapp zwei Wochen. Am 10. und 11. August soll entschieden werden, wer Kuchlofer unseres nach Halle verzogenen Genossen Nenzel in der Stadtbürgerneuwahl werden soll...

zu wirken. Die Zeit ist kurz, die Schwierigkeiten groß, also muß die Arbeiterkraft mit verdoppeltem Eifer und größter Kampfeskraft an die Wahrheit herantreten...

Giesleben. Auf zum Gewerkschaftsfeind! Am Sonntag, den 2. August, feiert die organisierte Arbeiterkraft Mansfelds ihr drittes Gemeindefest...

Wittdersel. Unbau des zweiten Bahnhofs. Die nurbare Länge des Bahnhofs 2 entspricht nicht mehr der zunehmenden Stärke der in den letzten Jahren...

Mansfelder. Mitterbare Zustände haben sich in letzter Zeit im Oberhamburger Brauereibetrieb eingestellt. Von den Schächtern der Wobeschen Montanwerke ist die Grube Walters...

Wittdersel. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das seit Jahren nicht verlassen werden darf. In der am Sonntag, den 29. Juli, in Halle gehaltenen Versammlung...

Wittdersel. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das seit Jahren nicht verlassen werden darf. In der am Sonntag, den 29. Juli, in Halle gehaltenen Versammlung...

Wittdersel. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das seit Jahren nicht verlassen werden darf. In der am Sonntag, den 29. Juli, in Halle gehaltenen Versammlung...

des hiesigen Landgerichtes. Beide Ehegatten waren von dem Schöffengericht getrennt wegen Uneinigkeit befreit worden...

Das leidige Messer. Zu einer unbegreiflichen Unbeholfenheit hatte sich der 53jährige, bisher unbestrafte Zimmermann K., aus Mabelitz...

Allerlei.

Die Grubentatsache bei Dortmund. Nach endgültiger Feststellung fand bei dem Unfall auf Grube Adolf von Sauerhausen, das sich bereits gestern abend um 10 Uhr ereignete...

Ein weidlicher Sternsüßel.

Immer die Dresdener Kriminalpolizei in die Hände gefallen zu sein. Vor einigen Tagen wurde in der sächsischen Hauptstadt die 53jährige Schneiderin Marie Margarete geliebene Müller, gekleidet...

12-Millionenschindeln.

Das Dresdener Gericht sprach das Urteil gegen den Verbandsbankhalter Hermann D. gegen den Beitrittsmitglied Gen. Teutener...

Einmalig. Zwei Pflieger folgten kürzlich. Dienstag morgen hürzte der Pflieger Gaviglia, der den argentinischen Flugpiloten Camillelli als Piloten mitgenommen hatte...

Verantwortlich für: Polit., Zustand und Fortschritt des Publ. Samml.; Literaturverträge, Gemeinnützige, Soziales u. Vermögens Verh. Rom; Halle und Sauer und aus der Provinz Ost. Halle, Verh. Verh. Verlag: Volkswirt, G. m. b. H. - Druck: Halle. Anzeiger-Gesellschaft - Druckereiverlag G. m. b. H., Halle in Halle.

Aus den Gerichtssälen.

Ferien-Erasmann. Wegen des Krieges...

Keinen Gewerkschein aus Geldmangel. Weil sie Waren im Umkreis nicht absetzen konnten, ohne den dazu erforderlichen Gewerkschein in Besitz zu haben...

Ärmliche Weiterzage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle in Meinau. Donnerstag, den 30. Juli: Wolke, kühl, Regenfall...

Advertisement for 'Jede arme Dame liebt ein rosiges jugendliches Antlitz...' featuring 'Streckenpferd-Leife' and 'Die beste Lilienmilch'.





